

Des Krieger's Abschied

Christian Ludwig Reissig

Ludwig van Beethoven

WoO 143 (1815)

Entschlossen.

1. Ich zieh' in's Feld von
2. Ich kämpf-te nie ein
3. Denk ich im Kam - pfe
4. Leb' wohl, mein Lieb - chen,

4

Lieb' ent-brannt, doch scheid' ich oh - ne Thrä - nen; mein Arm ge - hört dem
Or - dens-band zum Prei - se zu er - lan - gen, o Lie - be, nur von
lie - be - warm da - heim an mei - ne Hol - de, dann möcht'ich sehn wer
Ehr' und pflicht ruft jetzt die deut-schen Krie - ger, leb' wohl, leb' wohn und

8

Va - ter - land, mein Herz der hol - den Schö - nen; denn
dei - ner Hand wünscht' ich ihn zu em - pfan - gen; lass
die - sem Arm sich wi - der - se - tzen woll - te; denn
wei - ne nicht, ich keh - re heim als Sie - ger; und

zart - lich muss der wah - re Held stets für ein Lieb - chen bren - nen, und
 ei - nes deut - schen Mäd - chens Hand mein Sie - ger - le - ben krö - nen, mein
 welch ein Lohn! wird Lieb - chens Hand mein Sei - ger - le - ben krö - nen, mein
 fall' - ich durch des Geg - ners Hand, dann soll mein Ruf noch tö - nen: mein

rf *p* *cresc.*

doch für's Va - ter - land im Feld ent - schlos - sen ster - ben kön - nen.
 Arm ge - hört dem Va - ter - land, mein Herz der hol - den Schö - nen!
 Arm ge - hört dem Va - ter - land, mein Herz der hol - den Schö - nen!
 Arm ge - hört dem Va - ter - land, mein Herz der hol - den Schö - nen!

p *f*

p *f*